

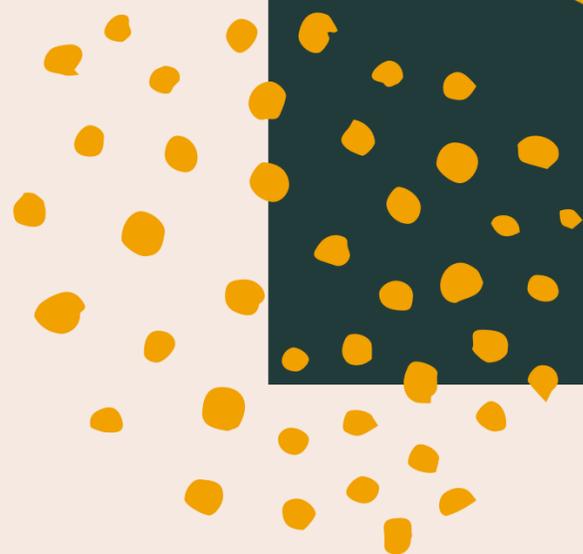
Menschen & Vereine

Einblick 2019



way.
ey Longville.
ed car park (GR
with map, "GR"
ome of thes
hen ascer
you meet
ead, half
, to (in
ootpath and
oint; do not

otbridge. Th
his southern
have been



VORWORT

Geschätzte Leser*innen,

"Eigentlich braucht jedes Kind drei Dinge: Es braucht Aufgaben an denen es wachsen kann, es braucht Vorbilder, an denen es sich orientieren kann und es braucht Gemeinschaften, in denen es sich aufgehoben fühlt." (Gerald Hüther)

Im Obervinschgau finden Jugendliche diese drei Dinge: Jugendvereine bieten Gemeinschaft an, in denen sich junge Menschen aufgehoben fühlen. Die Menschen die hinter diesen Vereinen stehen sind Vorbilder, an denen sich Jugendliche orientieren können. Sie machen den Verein gestaltbar, beziehen junge Menschen mit ein und übergeben Verantwortung, an denen Jugendliche wachsen können.

Jugendarbeit ist neben Familie und Schule die dritte Sozialisationsinstanz, wo junge Menschen lernen als Individuum in eine Gemeinschaft hineinzuwachsen. Die Jugendarbeit im Obervinschgau ist vielfältig und lebendig. Mit dieser Lektüre möchten wir Einblicke in die Vereine geben und ein Kennenlernen der einzigartigen Persönlichkeiten dahinter ermöglichen. Die dazugehörigen Geschichten sind herzerwärmend und verdeutlichen die Wichtigkeit einer lebendigen Gesellschaft für junge Menschen.

Diese Lektüre ist mehr als ein Einblick. Vielmehr steht sie für ein "DANKE" an Jene die hinter den Jugendvereinen stehen und junge Menschen begleiten. Es ist ihr Verdienst, dass der Obervinschgau auch für junge Menschen eine lebenswerte Region ist.

Einen bereichernden Einblick wünscht das Team der

Fachstelle zur Förderung der Jugendarbeit

Jugenddienst Obervinschgau

Mädchenfußball

SARA PITSCHEIDER



Alter: 19 Jahre

Fußballtrainerin seit: 2017

Was motiviert mich? Wenn meine Mädels motiviert und mit Freude zum Training kommen. Zusätzlich ist es super mit anzusehen wie sie sich weiterentwickeln und Fußballspielen lernen.

Was mache ich beim Training? Ich versuche ihnen durch viele verschiedene Übungen das Fußball spielen zu lernen. Übungen fürs Ballgefühl, den Zweikampf, den Kopfball, den Torschuss aber auch für den Teamgeist, ist alles dabei!

Was schätze ich am meisten an jungen Menschen? Dass sie immer offen für Neues sind und nicht schnell aufgeben, wenn etwas nicht gleich klappt.

Wenn ich noch einmal 13 wäre ... wäre ich sehr froh gewesen, wenn es damals schon eine Mädchenmannschaft im Obervinschgau gegeben hätte, so hätte auch ich weiter Fußballspielen können.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte ... dann wünsche ich mir, dass dieses Projekt auch weiterhin noch bestehen wird, denn so viele junge Mädchen sind interessiert am Fußballspielen und denen sollte man eine Möglichkeit bieten.



Mädchenfußball

Ein Projekt des Jugenddienst Obervinschgau

seit Herbst 2020 vom Sportverein Glurns getragen

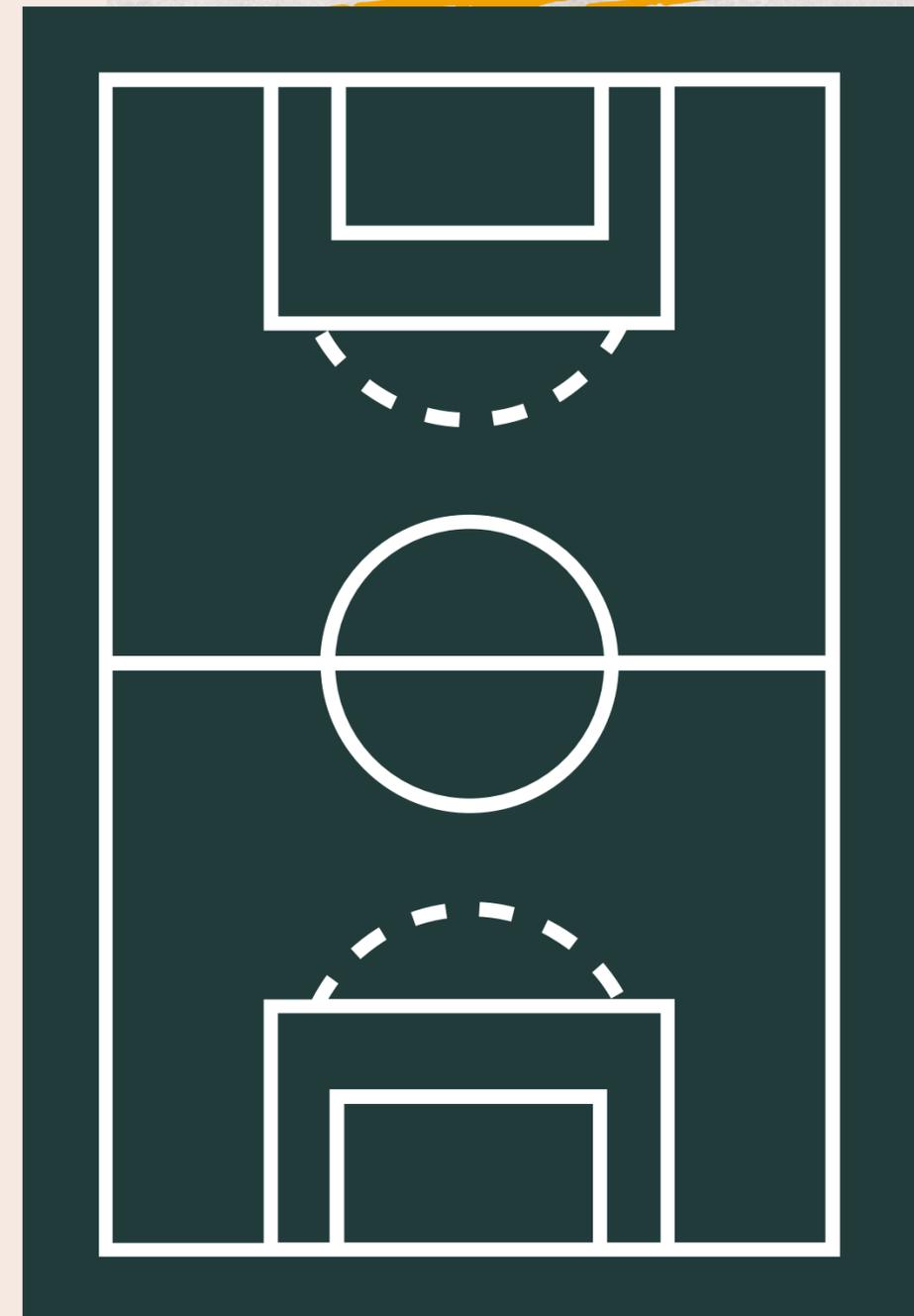
Gründung: 2017

Ziel: Angebot für Mädchen, gemeinsam Fußball zu spielen, sich auszuzeichnen, Gemeinschaft zu erleben, Spaß zu haben

Zielgruppe: Mädchen von 6 - 14 Jahren

Trainiert ... wird in Glurns

Gibt es ... erst im Oberland und Tarsch wieder



Musikkapellenjugend

SEBASTIAN PRIETH
[RESCHEN]

Alter: 17 Jahre

Jugendleiter seit: Jänner 2019



Was motiviert mich? Wenn ich bei den Proben bzw. bei den Konzerten der Jugendkapelle sehe, dass die Jugendlichen eine Menge Spaß haben und sich sehr gut unterhalten. Auch gefällt mir, dass dank der Jugendkapelle eine relativ große Zahl der Kinder und Jugendlichen länger die Musikschule besuchen und sich weiterbilden, sodass die Musikkapelle dann besser ausgebildete Mitglieder hat und ein höheres Niveau erreichen kann.

Was mache ich als Jugendleiter? Meine Aufgabe ist es, in Absprache mit dem Kapellmeister die Probentermine festzulegen und die Auftritte zu organisieren. Sehr wichtig ist es auch, die Musikschüler dazu zu motivieren, der Jugendkapelle bzw. der Musikkapelle beizutreten.

Was schätze ich am meisten an jungen Menschen? Dass sich junge Menschen dazu entscheiden, sich in Vereinen einzubringen und so aktiv am Dorfgeschehen teilnehmen. Ich schätze es auch sehr, wenn sich junge Menschen mit dem Brauchtum und den Traditionen ihrer Heimat auseinandersetzen und dazu beitragen diese aufrecht zu halten.

Wenn ich noch einmal 13 wäre ... würde ich wieder der Musikkapelle beitreten - hier habe ich viele gute Freunde dazugewonnen und kann die Kameradschaft pflegen.

Wenn ich grad nicht bei der Musikkapelle bin ... dann besuche ich das Realgymnasium in Schlanders, in meiner Freizeit besuche ich seit 11 Jahren die Musikschule in St. Valentin und seit 2013 bin ich bei der Musikkapelle Reschen. Außerdem bin ich als Ministrantenleiter tätig.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte ... würde ich mir wünschen, dass die Jugendlichen sich auch weiterhin für die lokalen Traditionen begeistern können und dass diese so erhalten bleiben.

Jugendkapelle Reschen



Gründung: 2011

Ziel: Kinder und Jugendliche für die Musik, das gemeinsame Musizieren, die Musikkapelle und die Steigerung der musikalischen Leistung zu begeistern.

Zielgruppe: musikbegeisterte junge Menschen

Gibt es außerdem ... in Glurns, Mals, Matsch, Prad, Schluderns, St. Valentin, Taufers i.M.

nk, close by, or
way.
ey Longville.

ed car
with m
ome of
hen a
you n
ead, l

th
ot: d

otbridge. There is

Alpenvereinsjugend

FLORIAN THALER [SCHLUDERNS]



Alter: 38 Jahre

Jugendführer seit: 2019

Was motiviert mich? Mit Kindern und Jugendlichen in der Natur unterwegs zu sein. Den Kindern und Jugendlichen ein Freizeitangebot zu bieten.

Was mache ich dabei? Wir wandern, übernachten, sind in der Natur unterwegs, betreiben Sport, strengen uns an, um etwas zu erreichen.

Was schätze ich am meisten an jungen Menschen? Ihre Ehrlichkeit und die Begeisterung, etwas zu beobachten.

Wenn ich noch einmal 13 wäre ... würde ich wahrscheinlich nicht mitgehen um mich anzustrengen. Hüttenlager oder Zelten vielleicht schon.

Wenn ich grad nicht beim Alpenverein bin ... dann bin ich Papi, Mann, Grundschullehrer, anderweitig beim Sporteln.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte ... würde ich jedem denselben Respekt sich, anderen und der Umwelt gegenüber wünschen wie diese es sich verdienen.

Alpenvereinsjugend Schluderns



AVS
Jugend
familie

GRÜNDUNG

2013

ZIEL

Kinder und Jugendliche für die Bergwelt, die Umwelt und das Sich-Aufhalten in der Natur begeistern

ZIELGRUPPE

von jung bis alt

GIBT ES AUSSERDEM:

in Mals, Prad

Weisses Kreuz Jugend

KATHERINA HORRER [SULDEN]

Alter: 27 Jahre

Jugendbetreuerin seit: 2010

Was motiviert mich? Meine Motivation ist den Jugendlichen etwas fürs Leben beizubringen, sei es im Bereich Erste Hilfe, als auch Sachen im Bereich der Teamarbeit und vielen weiteren Bereichen. Eine weitere Motivation ist, wenn ich sehe mit wie viel Freude die Jugendlichen an unseren Treffen teilnehmen.

Was mache ich dabei? Ich bemühe mich abwechslungsreiche Gruppenstunden und Aktivitäten vorzubereiten und gleichzeitig Wissen und Spaß zu vermitteln.

Was schätze ich am meisten an jungen Menschen? Dass sie mit Freude und Spaß an den Treffen teilnehmen und sehr motiviert sind Neues zu lernen und dem Nächsten helfen zu wollen.

Wenn ich noch einmal 13 wäre ... würde ich sofort wieder zur WKJ gehen!

Wenn ich grad nicht beim Weissen Kreuz bin ... dann arbeite ich oder verbringe Zeit mit meinen Freunden oder bin in der Natur unterwegs.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte ... würde ich einmal um die Welt reisen.





Motto:
"Lernen für's Leben"

Weisses Kreuz Jugend Suldern

GRÜNDUNG

2004

INHALT/ZIEL

Erste-Hilfe-Maßnahmen,
altersgerechte
Wissensvermittlung,
Freizeitaktivitäten

ZIELGRUPPE

Jugendliche zwischen
12 und 18 Jahren

GIBT ES AUSSERDEM:

in Prad, Mals, Oberland



Feuerwehrjugend

DOMINIC EBERHÖFER [TARTSCH]

Alter: 23 Jahre

Jugendbetreuer seit: 2017

Was motiviert mich? Wenn ich die Motivation der Jugendfeuerwehrleute spüre und die Übungen mit Ehrgeiz ausgeführt werden. Der Stolz, den die Jugendfeuerwehrmitglieder ausstrahlen.

Was mache ich dabei? Ich organisiere die Übungen und Treffen; bereite alles vor; bringe den Teilnehmern das verschiedene feuerwehrtechnische Wissen bei; arbeite am Teamaufbau.

Was schätze ich am meisten an jungen Menschen? Die Motivation und Erlebnislust.

Wenn ich noch einmal 13 wäre ... würde ich wieder zur Feuerwehrjugend gehen.

Wenn ich grad nicht bei der Feuerwehr bin ... dann bin ich bei anderen Vereinen oder beim Sport.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte ... Ich bin zufrieden.



Freiwillige Feuerwehr Jugend Tartsch

GEGR. 1988



ZIELGRUPPE

Jugendliche zwischen
11 und 17 Jahren

INHALT/ZIEL

Vorbereitung auf verschiedene
Bewerbe und auf einen
eventuellen aktiven
Feuerwehrdienst.

GIBT ES AUSSERDEM:

in Glurns, Stilfs, Schleis, Burgeis,
Prad, Taufers & Mals.



Sportverein - Sektion Fußball

UMBERTO GHITTI [GLURNS]

Alter: 64 Jahre

Fussballtrainer seit: 33 Jahren

Was motiviert mich als Fussballtrainer? Ich bin selbst ein Fußball-Fanat. Als Fußballtrainer liebe ich es mit den Jungen zu trainieren und ihnen etwas beizubringen.

Was mach ich dabei? Je nach Alter und Gruppe trainieren wir die Kondition, die Technik und die Taktik. Dabei schaut jedes Training anders aus.

Was schätze ich am meisten an jungen Menschen? Ihre Einstellung und Werte, ihre Motivation und die Lust etwas lernen zu wollen.

Wenn ich noch einmal 13 wäre ... würde ich mich ungemein über das Material und die Infrastruktur freuen, die es heute für das Fußballspielen gibt.

Wenn ich grad nicht beim Training bin ... dann habe ich zwei Enkel, die mich auf Trab halten. Aber um ehrlich zu sein: 60 % meiner Zeit verbringe ich wahrscheinlich doch am Sportplatz.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte ... würde ich mir wünschen weiterhin gesund zu bleiben, damit ich noch lange so weitermachen kann.



SASV* Glurns Sektion Fußball

*Südtiroler Amateursportverein

GEGR. 1964

ZIELGRUPPE

alle von jung bis alt, die gerne
Fußball spielen.

TÄTIGKEIT

Fußballtraining,
Meisterschaftsspiele

Hundeschule

für junge Hundebesitzer

IRIS MACK [LAAS]



Alter: 35 Jahre

Hundetrainerin seit: Jänner 2018 bei der Hundeschule für junge Hundebesitzer

Was motiviert mich als Hundetrainerin? Ich arbeite besonders gerne mit Jugendlichen und ihren Hunden. Ich möchte Menschen und Hunden helfen, harmonischer zusammenzuleben. Es ist immer eine Freude zu sehen, mit welchem Eifer junge Menschen an die Arbeit gehen, an der Herausforderung wachsen und am Ende Mensch und Hund zu einem Team werden.

Was mach ich dabei? In meinen Kursen lernen die jungen Menschen alles Mögliche: z.B. wie man einem Hund beibringt, sich die Ohren und Zähne putzen zu lassen, oder dass es in Ordnung ist, wenn fremde Menschen ihn berühren, aber auch wie man auf Kommando Pfote gibt, auf ein Podest steigt oder über Hindernisse springt - Hauptsache die Teilnehmer haben Spaß und lernen dabei achtsam aber auch konsequent mit ihren Vierbeinern umzugehen, dass sie die Bedürfnisse ihres Hund begreifen und lernen wie sie mit ihm richtig kommunizieren können. Wenn Hunde ungewünschtes Verhalten zeigen, so liegt dies meist daran, dass ihre Halter falsche oder ungenaue Signale geben, nicht konsequent und klar handeln, oder die Zeichen ihres Hundes nicht oder nicht richtig deuten.

Was schätze ich am meisten an jungen Menschen? Junge Menschen haben oft noch keine vorgefassten Meinungen, sind experimentierfreudig und bereit sich auf Neues und Ungewohntes einzulassen. Sie haben Freude am Probieren und gehen im Gegensatz zu den meisten Erwachsenen noch recht ungezwungen mit ihren Hunden um.

- Wenn ich noch einmal 13 wäre ...** würde ich mir wünschen, meine Eltern hätten mir schon damals einen Hund erlaubt.
- Wenn ich grad nicht beim Training bin ...** bin ich immer, wenn ich nicht arbeite mit meiner Hündin unterwegs. Im Sommer gehen wir wandern, Rad fahren oder schwimmen, im Winter lieben wir beide Sport im Schnee, ob mit Schlitten, Schneeschuhen oder Schiern. Oder wir machen es uns auf der Couch gemütlich und während ich ein Buch lese oder einen Film sehe, erholt sie sich schnarchend von einem anstrengenden Tag.
- Wenn ich einen Wunsch frei hätte ...** würde ich mir wünschen, dass die Menschen in unserem Tal toleranter zueinander wären, dass sie jene, die anders denken, anders aussehen, sich anders kleiden, andere Vorlieben oder Hobbies als sie selbst haben, respektieren und achten würden, dass sie nicht nur achtsamer und freundlicher mit sich und ihren Mitmenschen, sondern auch mit allen anderen Lebewesen umgingen.

Ein Projekt des Jugenddienst Obervinschgau

GRÜNDUNG

2018

ZIELGRUPPE

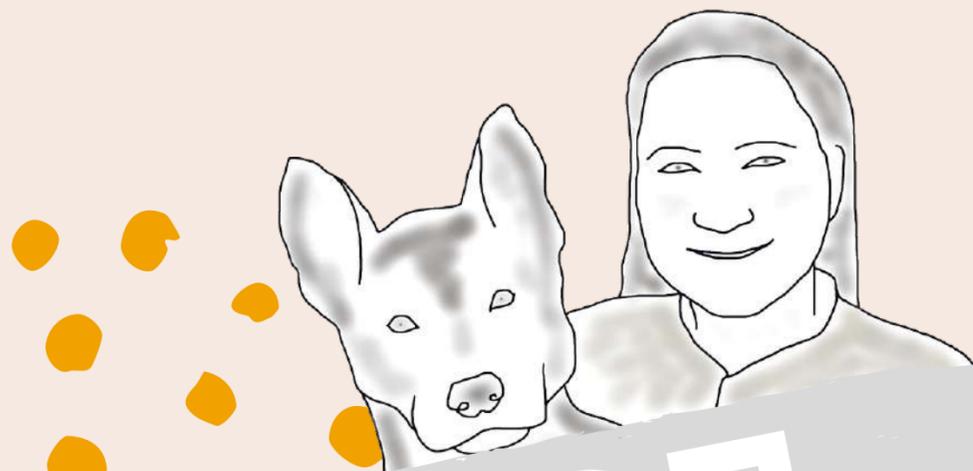
junge Hundebesitzer*innen
zwischen 12 und 24 Jahren im
Raum Obervinschgau

INHALT/ZIEL

gemeinsam Spaß haben und sich
besser verstehen

HUNDESCHULE ...

wie diese? Gibt es nur einmal im
Obervinschgau



**HUNDE
SCHULE**
FÜR JUNGE HUNDEBESITZER

Jugendraum

TOBIAS WALLNÖFER [LICHTENBERG]



Alter: 20 Jahre

Verantwortlicher

des Jugendraums seit: 3 Jahren

Was motiviert mich dazu? Mich motiviert weiterzumachen, dass die Jüngeren auch wieder eine tolle Zeit im Jugendraum haben.

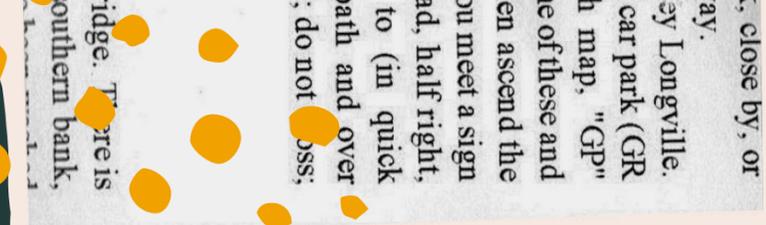
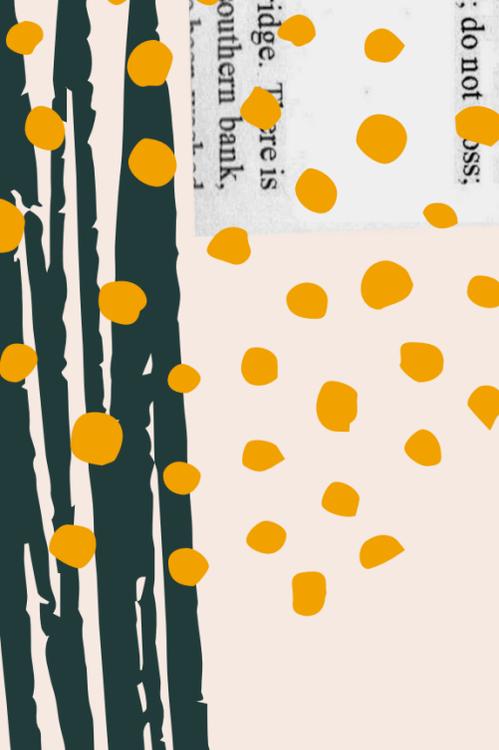
Was mach ich dabei? Meine Kollegen und ich organisieren manchmal kleine Treffen wie z.B. Filmabende, Kartenspiele oder wir treffen uns zum Tischfußballspiel. Wir schauen auch, dass der Jugendraum immer ansprechend wirkt auf junge Leute, was wir in Form von Lichtketten, neuer Couch, Farben etc. schaffen.

Was schätze ich am meisten an jungen Menschen? Ich schätze an jungen Menschen, dass sie motiviert und offen für Neues sind.

Wenn ich noch einmal 13 wäre ... würde ich immer wieder so viel Zeit mit meinen Freunden verbringen und die Abende im Jugendraum genießen.

Wenn ich grad nicht im Jugendraum bin ... dann bin ich unter Freunden und genieße die Zeit.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte ... würde ich mir wünschen, dass ich noch mehr Zeit mit meinen Freunden verbringen könnte.



Jugendraum Lichtenberg

BESUCHER

junge Menschen ab
15 Jahren

AKTIONEN

wir treffen uns hier,
kochen, schauen Filme,
spielen, chillen

JUGENDRÄUME IM OV:

Laatsch, Matsch,
Schleis, Pedross (ab
2020)

Jungschar

MILENA & DAJANA

[ST. VALENTIN A.D.H.]



Alter: 22 & 20

Jungscharleiterinnen seit: 2015

Was motiviert uns? Es gibt sehr Vieles, was uns immer wieder motiviert zusammen die Jungschar zu übernehmen. Eine Motivation ist beispielsweise die Freude und das Interesse der Kinder bei den unterschiedlichen Jungschartreffen. Zudem bestätigt uns das positive Feedback der Eltern in unseren Tätigkeiten, um diese mit Begeisterung weiterzuführen.

Was machen wir dabei? Unser Ziel ist es bei jedem Treffen die Kinder zu unterhalten, mit ihnen ein paar schöne Stunden zu verbringen und Spaß zu haben. Bei der Jungschar basteln wir viel und sprechen über Glaube und Religion.

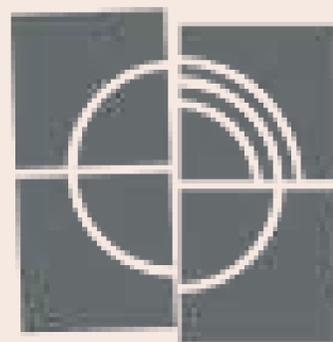
Was schätzen wir am meisten an jungen Menschen? Deren Motivation und Offenheit.

Wenn wir noch einmal 13 wären ... würden wir nichts anders machen!

Wenn wir grad nicht bei der Jungschar sind ... dann machen wir viele andere Dinge die uns Spaß machen, z.B. Spazieren gehen, Fußballspielen, lesen.

Wenn wir einen Wunsch frei hätten ... dann würden wir uns Gesundheit wünschen!

Jungschar St. Valentin a.d.H.



**Katholische Jungschar
Südtirols**

GRÜNDUNG

2000

INHALT / THEMEN

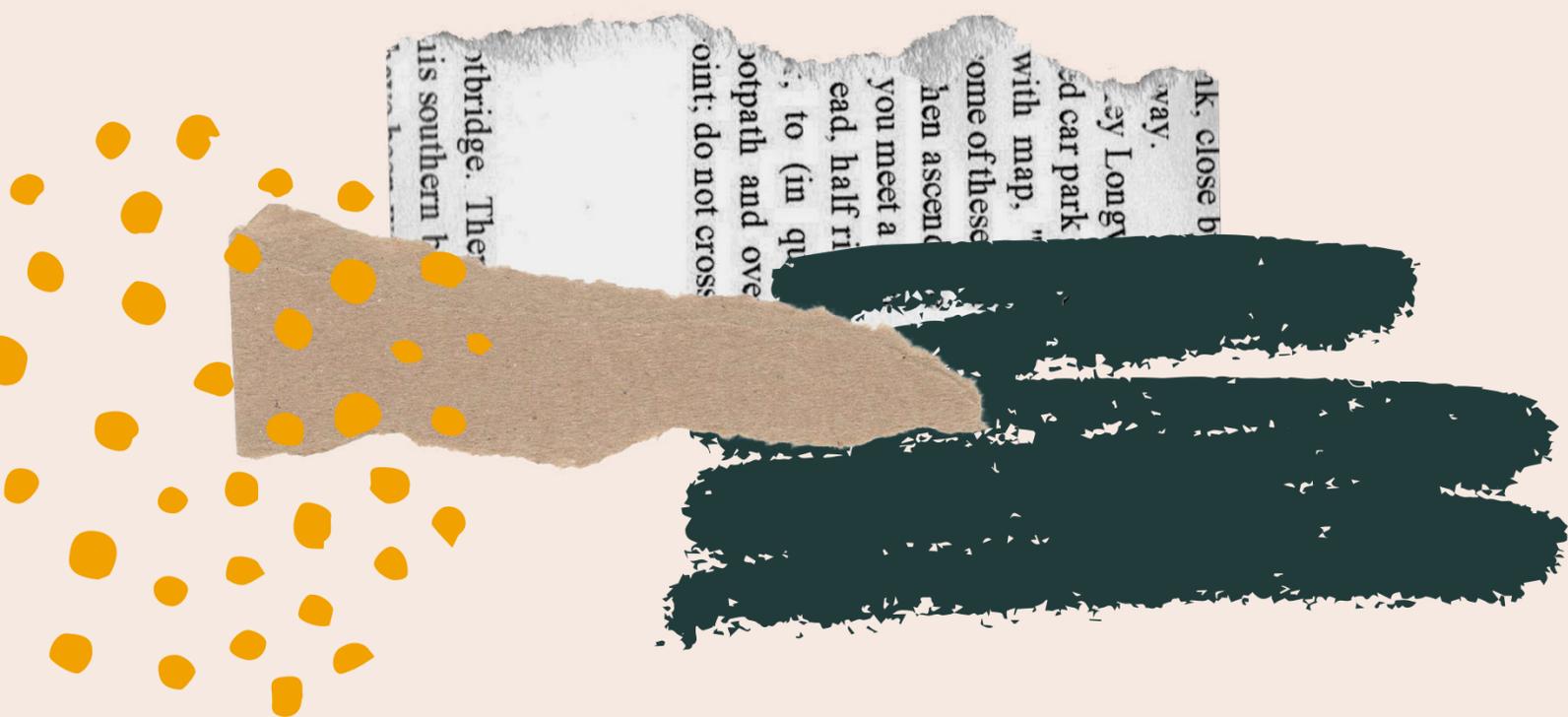
Jungschar ist Lebensraum für Kinder, Kirche mit Kindern, Jungschar ist Lobby im Interesse der Kinder und Hilfe getragen von Kindern

ZIELGRUPPE

alle Kinder von 8 - 13 Jahren

GIBT ES AUSSERDEM:

in Burgeis, Glurns, Planeil, Reschen, Schleis, Schluderns, Stilfs



Südtiroler Bauernjugend

Manuel Haas [Stilfs]



Alter: 30 Jahre

Ortsobmann der Bauernjugend seit: der Gründung der Bauernjugend Stilfs

Was motiviert mich als Ortsobmann? Es motiviert mich die Gemeinschaft in einen Ausschuss und das gemeinsame Arbeiten als Führungskraft, alle die hinter einem stehen und der Zusammenhalt!

Was mach ich dabei? Ich informiere mich über Neuigkeiten und gebe diese weiter, ich organisiere Veranstaltungen und ich bin da, wenn jemand Hilfe braucht - also das, was alle für eine Gemeinschaft machen würden und was sich in einer Gemeinschaft auch gehört.

Was schätze ich am meisten an jungen Menschen? Dass sie weniger Vorurteile haben als die Älteren! Ihre Begeisterung!

Wenn ich noch einmal 13 wäre ... würde ich die Ortsgruppe schon in diesem Alter mitgründen.

Wenn ich grad nicht bei der Bauernjugend bin ... dann bin ich bei meiner Frau und unseren zwei Kindern, bei der Arbeit oder auf unserem Bauernhof bei unseren ca. 70 Milchziegen und anderen Hoftieren.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte ... wünschte ich mir mehr Zufriedenheit und Zusammenhalt auf dieser Welt!!



Bauernjugend Stilfs

GRÜNDUNG

2013

INHALT / THEMEN

Menschen zusammenbringen und etwas erreichen,
einfach Spaß haben und die Gemeinschaft
genießen.

ZIELGRUPPE

jung und alt

GIBT ES AUSSERDEM:

in Matsch, Prad, Reschen, Schluderns und
Taufers i.M.

Ministranten

MONIKA BRUNNER (PRAD AM STJ.)



Alter: 43 Jahre

Minileiterin seit: 2015

Was motiviert mich als Minileiterin? Es freut mich, dass unsere Mini-Gruppe in den letzten Jahren stark gewachsen ist. Die Minis nehmen den Mini-Dienst sehr ernst und ich sehe es als Privileg an, dem Pfarrer bei der Messfeier zu helfen. Sie kommen gern in die Kirche und zu unseren gemeinsamen Treffen. Wenn die jungen Menschen motiviert sind und mit Freude meine Angebote annehmen und gern und freiwillig in die Kirche kommen, um ihren Dienst zu erfüllen, dann motiviert mich das sehr.

Was mache ich dabei? Einerseits organisiere ich die Ministrantenproben, die unser Mini-Messner Meini mit viel Geduld und Humor durchführt. Ich vermittele zwischen Pfarrer und Minis und bin bei den Messen anwesend, um den Minis beim Anziehen der Gewänder zu helfen, die Gewänder zu ordnen, neue Minis einzuführen, sie bei Einteilung der Dienste zu unterstützen u.ä. Ich organisiere den Ministranten- und Beerdigungsdienst und bin für alle offiziellen Ansuchen und die Rechnungslegung zuständig. Andererseits organisiere ich regelmäßige außerkirchliche Aktivitäten für die Minis, ähnlich der Jungschar. Wir machen Ausflüge, Kinonachmittage, wir kochen und backen, gehen klettern, wandern, fischen und schwimmen, nehmen an den Skirennen des Dekanats teil, machen Gruppenstunden in unserem Miniraum, nehmen an Spendenaktionen teil, machen zweijährlich unser Hüttenlager usw. Für manche Minis bin ich Ansprechpartnerin bei persönlichen Anliegen oder Problemen.

Was schätze ich am meisten an jungen Menschen? Obwohl jungen Menschen heute oft nachgesagt wird, dass sie sehr konsumorientiert seien, sich dem realen Leben entziehen, um die Zeit in den sozialen Netzwerken zu verbringen und wenig Interesse an ihren Mitmenschen hätten, muss ich sagen, dass ich bei meinen Minis das Gegenteil feststelle. Unsere Freizeitangebote werden sehr gut angenommen. Im gemeinsamen Umgang und bei den verschiedenen Aktivitäten zeigen die Kinder und Jugendlichen soziales Engagement, Einfallsreichtum, Pflichtbewusstsein, Fleiß und Ehrgeiz, Toleranz und Hilfsbereitschaft, Kreativität und viel Spaß und Freude am gemeinsamen Tun. Das schätze ich an ihnen. Sie lassen sich motivieren und sind offen für Neues. Ich arbeite sehr gerne mit den Minis zusammen und kann viel von ihnen lernen.

Wenn ich nochmal 13 wäre ... würde ich unserer Mini-Gruppe beitreten.

Wenn ich grad nicht bei den Minis bin ... dann unternehme ich etwas mit meiner Familie, liege auf der Couch und lese ein Buch, genieße ich die Ruhe und die Blumen in meinem Garten, treffe ich mich mit Freundinnen, bin ich in der Schule bei meiner Arbeit als Lehrerin oder erledige die Hausarbeit.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte ... dann wünschte ich mir Gesundheit und Zufriedenheit für meine Familie und für die Menschen in meinem Umfeld und Bekanntenkreis.



UNSERE MINIS:

sind zwischen 6 und 16 Jahre alt

Minis Prad am Stj.

AKTIVITÄTEN:

Proben fürs Ministrieren, Spielen, Basteln, Ausflüge, Kochen, Burger-Party, ...

GIBT ES AUSSERDEM:

in Burgeis, Glurns, Laatsch, Langtaufers, Lichtenberg, Mals, Matsch, Planeil, Plawenn, Reschen, Schleis, Schluderns, Stilfs, St. Valentin a.d.H., Suldern, Tartsch, Trafoi, Taufers i.M.



Jungschützen

TOBIAS WIESLER [TAUFERS I.M.]

Alter: 35 Jahre

Jungschützenbetreuer seit: ca. 14 Jahren

Was motiviert mich als Jungschützenbetreuer? Die Kinder selbst und dass man die Jugendlichen in das Schützenwesen miteinbinden kann.

Was mach ich dabei? Ich bin ihr Ansprechpartner und kann ihnen die Traditionen und das Wissen über unsere Heimat und das Schützenwesen beibringen.

Was schätze ich am meisten an jungen Menschen? Ihre Neugierde und Begeisterung sowie ihre Anregungen und Vorschläge. Und dass man ihnen in der heutigen Zeit auch noch mit Kleinigkeiten eine Freude bereiten kann (z.B. Eis essen gehen).

Wenn ich noch einmal 13 wäre ... dann war ich schon seit drei Jahren bei den Jungschützen Mitglied, da man ab dem 10. Lebensjahr den Schützen beitreten kann.

Wenn ich grad nicht bei den Jungschützen bin ... dann bin ich bei meinen zwei Kindern und bei meiner Frau oder bei der Arbeit.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte ... würde ich mir weiterhin viel Gesundheit wünschen.



Jungschützen Taufers i.M.

Die Jungschützen Taufers

gibt es seit 2003

Alter der Jungschützen:

10 - 16 Jahre

Themen/ Aktivitäten:

Heimat,
Persönlichkeiten,
Luftgewehr-Schiessen,
Ausrücken bei
Feierlichkeiten

Jugendtreff

TANJA LECHNER (PRAD)



Alter: 39 Jahre

Vorsitzende seit: 2015

Was motiviert mich? Eigentlich bin ich nur hineingestolpert. Jetzt freue ich mich Jugendlichen Räume geben zu können, wo sie sich austoben, kreativ sein und sich spielerisch ausleben können.

Was mache ich dabei? Ich bin Präsidentin und kümmere mich um große und kleine Probleme der beiden Jugendarbeiterinnen und der Jugendlichen und versuche dabei Lösungen zu finden. Ich bin vor allem positiv überrascht wie mich die Jugendlichen aufnehmen!

Was schätze ich am meisten an jungen Menschen? Die Jugendlichen sagen offen und ehrlich ihre Meinung, trauen sich Probleme zu äußern und bringen Ideen und Vorschläge ein. Meistens komme ich per Zufall mit ihnen in Kontakt und doch sind sie mir gegenüber sehr offen.

Wenn ich noch einmal 13 wäre ... wünsche ich mir unseren alten Jugendraum, die Alte Bohne, zurück. Wir hatten ein riesen Freigelände mit Grill und waren nicht wie jetzt im Keller. Es war klein und fein, mit vielen Räumen, wo jeder seinen Platz gefunden hat. Vorgegeben war nichts! Alle zusammen haben irgendwie dafür gesorgt, dass etwas los war.

Wenn ich grad nicht im Jugendtreff bin ... dann bin ich Mutter von 4 Kindern und führe einen Bauernhof. Die Arbeit geht mir nicht aus.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte ... wünsch ich mir neue Räume für das Ju!P oder zumindest, dass wir das Alte umgestalten können. Einen neuen Jugendtreff zu realisieren, wäre ein verdienter Erfolg für unsere Arbeit. Es zieht sich schon eine Zeit lang hin, aber wir stehen alle dahinter und sind Feuer und Flamme dafür!

Jugendtreff JU!P Explosiv

GRÜNDUNG

1990

BESUCHER

Jugendliche ab 11 Jahren

ZIEL

Freiraum für junge
Menschen



Motto:

"Raus aus dem
Keller"



Jugenddienst Obervinschgau



ADRESSE

Bahnhof Spondinig 4
39026 Prad a. Stj. (BZ)

WEB

www.jugenddienst.it/Obervinschgau
www.facebook.com/jugenddienst-obervinschgau
@: Obervinschgau@jugenddienst.it

GRAFIK

Nathalie Steiner

REDAKTION

Tobias Stecher

DRUCK

Jugenddienst Obervinschgau - Eigendruck